



Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Post.at

Wattenberger Gemeindeblatt

Winterausgabe
34. Ausgabe / Jänner 2019



Die besten Wünsche und viel Glück
für das Jahr 2019!

Das Redaktionsteam

Amtliche Mitteilungen

**Beschlüsse des
Gemeinderates**

**Sozial - und
Kulturausschuss**

Aus dem Vereinsleben

**Wissenswertes über
unsere Heimatgemeinde**

Im Gespräch mit...

**Chronik
Bilder von Anno dazumal**

Bunte Seiten

Termine

Blitzlichter

Titelbild: Hannes Erler

Amtliche Mitteilungen

Bürgermeister Franz Schmadl erreichbar unter:

Tel.: 05224/52230-5 oder Mobil: 0660 – 1204902

Amtsstunden:

Montag 18.30 bis 20.00 Uhr

Mittwoch 19.00 bis 20.00 Uhr

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg 52230
Gemeindeamt Fax 52230-4

Bürgermeister Franz Schmadl	52230-5	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	52230	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Thomas Steinlechner	52230-3	buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at
		amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Andrea Prem	52230-3	prem.andrea@wattenberg.tirol.gv.at
Waldaufseher Michael Bachmann	0664 - 4236128	

Gemeindekindergarten:

Kindergartenleiterin Barbara Haag-Erler	52230-2	kg-wattenberg@tsn.at
Kinderkrippenleiterin Bettina Saringer	Mobil 0664 - 1887761 (Festnetzklappe wird eingerichtet)	

Abfallentsorgung:

Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK:	18. Jänner 2019
	15. Februar 2019
	15. März 2019
	19. April 2019

Elektronikschrott	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.00 und 20.00 Uhr
CD-Sammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.00 und 20.00 Uhr
Altkleidersammlung	jeden 1. Montag im Monat zwischen 18.00 und 20.00 Uhr (Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD's und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.00 Uhr bereitgestellt.

Restmüll	jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin
-----------------	--

Grünschnitt kann an den bereitgestellten Plätzen Untermöserweg, Keilfeld-Gemeindeplatz-Bereich-Frömelt, Birchach-Abzweigung Birchersiedlung und Gemeindeplatz-Bereich-Mehrn entsorgt werden. Strauch – und Baumschnitt kann nur im offenen Gemeindeplatz –Bereich-Mehrn abgeladen werden.

Hinweis!!!

Bitte auf dem offenen Strauchschnittplatz kein Altholz entsorgen.





Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Das Jahr 2019 hat begonnen und ich bin dankbar für alles, was im vergangenen Jahr erreicht und in die Wege geleitet werden konnte. Der Schulhausumbau wurde soweit abgeschlossen, dass für unsere Volksschule alle Räumlichkeiten, ab Ende der Weihnachtsferien, wie geplant wieder zur Verfügung stehen.

Die Arbeiten im Obergeschoß werden mit Ende Februar aufgenommen und sollten im Sommer abgeschlossen sein.

Unsere neu eingerichtete Kinderkrippe wird sehr gut angenommen. Insgesamt werden derzeit 14 Kinder betreut.



Die Gemeinde Wattenberg hat sich im abgelaufenen Jahr auch an zwei Projekten, mit für den Gemeinderat vertretbaren Beträgen beteiligt. Für die Umsetzung der Gondelbahn Halsmarter leistete die Gemeinde Wattenberg auch einen Anteilsbetrag zum Ausbau der Glungezerbahn. Insgesamt sind 20 Gemeinden an diesem überregionalen Liftprojekt beteiligt und so gibt es unter den 20 neuen Gondeln auch eine mit der Aufschrift „Wattenberg“.

Ebenso beteiligt sich die Gemeinde Wattenberg am Umbau des neuen Alpenvereinshauses in Wattens gemeinsam mit den sechs anderen Mitgliedsgemeinden des Planungsverbandes 20. Dadurch sollten unsere Kinder und Jugendlichen von günstigen Kletterangeboten und dergleichen profitieren.

Viele Grabungsarbeiten für Kanal, Wasser, Strom und Internet wurden abgeschlossen. Sie sind wichtig für unsere gesamte Infrastruktur und verbessern die Grundversorgung nachhaltig.

Der Bau der Wohnanlage Grub hat begonnen und ich freue mich über das sehr gut angenommene Wohnungsangebot.

Mit einem voraussichtlichen Gesamtbudget von € 3.228.200.-- im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt starten wir in das kommende Jahr und ich freue mich auf die vielen Aufgaben, die wir mit diesen vorgesehenen Mitteln erledigen können.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei allen Partnern, die die Gemeinde Wattenberg in ihren Anliegen unterstützt und gefördert haben. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Land Tirol für die hervorragende finanzielle Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit in allen Bereichen.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern viel Glück und Gesundheit im Jahr 2019!

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister

Franz Schmadl





**Wenn aus Liebe Leben wird,
hat das Glück einen Namen.**

Nadja Geißler und Clemens Ochabauer

Tochter Maya



Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

70. Geburtstag

Maria Aloisia Lechner (Kratzer)

70. Geburtstag

Gertraud Steinlechner (Unterau)



**Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!**



Nelli Müller,
gest. 12. Dezember 2018

*E*inen herzlichen Dank an Hansjörg Schmadl für den grünen Teppich, den er für die Säge-Kirche spendiert hat.



Wintersportförderungen für die Wintersaison 2018/2019

*U*m den Wintersport vor allem bei unseren Schul- und Kindergartenkindern zu fördern, gibt es für die heurige Wintersaison neben der bestehenden Unterstützung für das Freizeitticket noch folgende zusätzliche einmalige Förderungen: Saisonkarten unserer Partnerlifte Kolsassberg und Vögelsberg werden mit € 40.-- pro Saisonkarte bei Kindern und Erwachsenen gefördert.

Bei Schikursen für alle Wattenberger Schul- und Kindergartenkinder werden einmalig 50 % der entstandenen Kurskosten vergütet.

Bitte die erworbenen Saisonkarten und Abrechnungen für Schikurse im Gemeindeamt zu Vorlage vorbeibringen, damit die Förderung bzw. Rückerstattung ausbezahlt werden kann.

Oberst Johann Zagajsek stellt dankenswerter Weise auch für das heurige Jahr den Schilift in der Lizum einen Tag lang den Wattenberger Schulkindern zur Verfügung.

Termin: Dienstag, 12. Februar 2019

Die Kosten für die Taxifahrt vom Lager Walchen bis zum Hochlager Lizum werden heuer von der Gemeinde zur Gänze übernommen.

Damit wünsche ich allen Wintersportbegeisterten viel Freude mit dem heurigen schneereichen Winter.

Bgm. Franz Schmadl



Wattenberger Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH (kurz WF&SPAB GmbH)

Kurzbericht der Geschäftsführung zur laufenden Saison:

Liebe Wattenbergerinnen, liebe Wattenberger!

Die Wintersaison 2018/2019 hat mit einer unpopulären Maßnahme begonnen. Der Betrieb unserer Schleppliftanlage „Wildstttlift“ wurde vorübergehend ausgesetzt. ber die Ursachen wird im Ort viel spekuliert und diskutiert.

Um die Entscheidung der WF&SPAB GmbH und der Gemeinde als 100% Eigentümer den Bürgern etwas transparenter darzustellen, möchte ich in diesem Zusammenhang meinen Saisonabschlussbericht vom letzten Jahr - der im Gemeindeblatt veröffentlicht wurde - in Erinnerung rufen. Schon damals wurde auf Schwachstellen „Schlepplift, Pistenprparierungsgert“, den „Unsicherheitsfaktor Parkplatz“ und den Investitionsbedarf hingewiesen.

Mit dem Ziel unser Pistenprparierungsgert vor der Wintersaison 2018/2019 „fit zu machen“ wurde die Fa. Prinoth beauftragt einen Kostenvoranschlag für den notwendigen Reparaturbedarf zu erstellen. Dieser beläuft sich auf rd. € 60.000.--, kommt damit einem wirtschaftlichen Totalschaden gleich und hat uns in seiner Höhe überrascht.

Die Nachbeschaffung eines neueren und sofort einsatzbereiten Pistengertes hätte sich mit Investitionen von rd. € 55.000.-- zu Buche geschlagen. Es wurde auch ein Ankauf deutlich teurerer und auch deutlich günstigerer Pistengerte ins Auge gefasst. Die teureren erschienen uns - und dem zwecks Förderung der notwendigen Investitionen in die Entscheidungsfindung involviertem Land Tirol - nicht leistbar und die günstigeren Geräte von ihrer Standfestigkeit her gesehen zu risikobehaftet. Gemeinsam mit dem Reparaturbedarf am Schlepplift, zusätzlich dem laufenden Betrieb und nach Abzug der Landesförderungen für Investitionen, wurde dem „Technischen Ausschuss“ der Finanzbedarf für die laufende Wintersaison 2018/2019 mit rd. € 62.500.-- mitgeteilt. Wenn man bedenkt, dass unsere Dienstbarkeitsflchen auf denen Schigefahren und geparkt wird jährlich gekündigt werden können, ist dieser Finanzbedarf diskussionswürdig. Die einzige kaufmännisch vertretbare Lösung ist klar: Zuerst für langfristige Verträge sorgen und dann Investitionen sinnvoll und nachhaltig tätigen.

Ein kluger Landwirt wird sich auch keinen neuen Traktor kaufen wenn er die landwirtschaftlichen Flächen u.U. nur ein Jahr nutzen kann!

Ich konnte mir als Geschäftsführer nur die Frage stellen, „wofür lasse ich mich kritisieren“?

1. Dafür, dass ich wirtschaftlich untragbare Investitionen unterstütze, die mir später „als nicht ordnungsgemäße Geschäftsführung“ zur Last gelegt werden können, oder

2. für die wirtschaftlich/ ökonomisch richtige Entscheidung die einigen wenigen „sauer aufstt“, aber letztlich allen Bürgern zeigt, dass ich mit Ihren (ffentlichen) Mitteln gewissenhaft umzugehen weiß?

Ich habe mich für letzteres entschieden und die Gemeindeführung auch dahingehend beraten den Liftbetrieb auszusetzen.

Gerne würde ich bei den vorherrschenden, guten Schneesverhltnissen - wie viele andere Bürger - unseren „Wildstttlift“ in Vollbetrieb sehen. Als, für die WF&SPAB GmbH verantwortlicher Geschäftsführer muss ich aber entsprechend der ökonomischen Umstände handeln und beraten. Zu dieser Sichtweise stehe ich!

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir unsere Naturrodelbahn „Kreuztaxen“ ohne Einschränkung betreiben, beinahe täglich präparieren und damit in top Zustand halten. Wenn die Bürger die Naturrodelbahn rege nutzen und nach der Rodelpartie auf eine Stärkung im Panorama Httl einkehren, können wir alle unseren Beitrag leisten und für eine positive Saison 2018/2019 sorgen. Wir freuen uns jedenfalls über jeden Besucher.

Meinen abschließenden Appell möchte ich an die Liegenschaftseigentümer richten und um wohlwollende Bereitschaft ersuchen, mit der WF&SPAB GmbH langfristige Dienstbarkeitsverträge einzugehen und damit Investitionen in die Zukunft zu rechtfertigen.

GF WF&SPAB Nikolaus Gstir



Spatenstich Wohnanlage Grub



v.l.n.r.: Daniel Karbacher(Swietelsky), Markus Aigner(Swietelsky),
Architekt Christoph Schwaighofer, Franz Schmadl und
Josef Steinlechner, Mag. Wolfgang Novak

Nach der Fertigstellung der neuen “Zufahrt Achen” haben im Herbst die Aushubarbeiten für die Wohnanlage Grub begonnen.

Nach vielen Verhandlungen, Besprechungen und Ausarbeitung von Verträgen konnte am 11. Dezember 2018 der offizielle Spatenstich für die Wohnanlage Grub stattfinden.

Dieses Wohnbauprojekt ist ein Angebot, vorrangig für wohnungssuchende Menschen aus unserer Gemeinde.

Im Raumordnungskonzept lag ein Schwerpunkt in der Eigenheimerrichtung, sofern leistbarer Baugrund zur Verfügung stand.

Mit der Wohnanlage Grub wird nun auch preisgünstiger Wohnraum in Form von Eigentumswohnungen angeboten.

Das Projekt wird vom Wohnbauträger WAT realisiert, das Architekturbüro Christoph Schwaighofer plante und entwickelte die Wohnanlage mit 26 Einheiten. Bei der Planung standen die Attribute „Ruhe und Wohlfühlen“ im Zentrum. Durch die Ausrichtung der Anlage bekommen alle Wohnungen die beste Belichtung. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen haben entweder Grünflächen oder großzügige Balkone. Jede Wohnebene ist bequem mit dem Lift erreichbar, Carports oder Tiefgaragenplätze stehen zur Verfügung. Kellerabteile, ein Fahrrad- und Kinderwagenraum garantieren höchsten Wohnstandard. Alle Ebenen sind barrierefrei erreichbar.



Es wird ein Pelletsheizsystem zum Einsatz kommen. Fußbodenheizung mit einem Referenzraumregler sowie ein durchdachtes Sonnenschutzkonzept werden ebenfalls installiert, um die Betriebskosten möglichst niedrig zu halten.

Die Wohnanlage Grub ist eine sehr gelungene Kooperation zwischen der Gemeinde Wattenberg und dem privaten Wohnbauträger WAT, was sich positiv auf die Wohnraumschaffung auswirkt. So ist es gelungen, leistbaren Wohnraum für junge Wohnungssuchende bereitzustellen. Eine wohnbauförderte 3 – Zimmer Wohnung mit 75 m² ist im Schnitt um rd. € 215.000.-- zu erwerben. Damit liegt der Preis pro m² bei € 2.870.--.



Das Vergaberecht der insgesamt 26 Eigentumswohnungen liegt zu 100% bei der Gemeinde Wattenberg! Bereits am 7. Jänner konnten die ersten 11 Wohnungen an interessierte WattenbergerInnen zugeteilt werden.

Es ist nach wie vor möglich, sich für eine Wohnung anzumelden! WattenbergerInnen werden bei den Vergaben bevorzugt. Alle Interessierten können sich direkt beim Bauträger WAT oder in der Gemeinde Wattenberg informieren.

Download des Anmeldeformulars auf der Homepage der Gemeinde Wattenberg unter:

http://www.wattenberg.at/Anmeldeformular_Wohnanlage_Grub

Download der Projektmappe und Infos zum Wohnpark Grub auf der Homepage der WAT.

<https://www.wat.tirol/projekte/wattenberg-grub/>

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (4. Quartal 2018):

Gemeinderatssitzung vom 1. Oktober 2018

• **Vergabe Datenerfassung – VRV**

Für die anstehende Datenerfassung für den VRV (Buchhaltungsumstellung) werden die erforderlichen Leistungen an die Gemnova, je nach Aufwand, zu einem Stundenpreis von € 98/Std. netto vergeben.

• **Festsetzung der Müllgebühr – 2018**

Die Müllgebühren für 2018/2019 werden wie folgt festgesetzt:

€ 10,50/Sack Restmüll incl. 10% MwSt. und

€ 0,40 /kg Bioabfall incl. 10% MwSt.

• **Festsetzung der Heizkosten – 2018 – 2019**

Die Heizkosten für die Heizperiode 2018/2019 werden mit € 1,15/m² zuzgl. 20 % MwSt. festgesetzt.

• **Lastenfreistellung Gp. 343/1**

Eine Einwilligung zur lastenfreien Abschreibung der Trennstücke 1, 2 und 3 aus der Vermessungsurkunde vom 04.12.2017 GZl 52/17-1 aus den Gp. 343/1 und 344 wird genehmigt.

• **Grundkauf – Schulhausumbau**

a) Grundübernahme gem. § 15 LieG TeilG Gp. 284/1 – Bereich Gemeindeparkplatz süd.

Die Übernahme von 25 m² Grundfläche aus Gp. 284/1 in das öffentliche Gut, nach § 15 des Liegenschafts – und Teilungsgesetzes gem. Teilungsplan GZl 137/17 (Planverfasser Ing. Bernhard Thurner KG) für die Erweiterung der Gemeindestraße zum Preis von

€ 7,20/m² wird beschlossen.

b) Ergänzung – Grundkauf Gp. 284/5 u. 284/1 - Schulhausumbau

Folgendes Flächenmaßes im Bereich Schulhaus wird ergänzt:

Die Gemeinde Wattenberg kauft die Teilflächen 1, 3 und 4 im Gesamtausmaß von 590 m² aus Gp 284/1 und 284/5 gemäß Vermessungsurkunde 8/17- 4 der Dipl.-Ing. Bernhard Thurner KG.

Gleichzeitig verkauft die Gemeinde Wattenberg die in der Vermessungsurkunde 131/17-2 der Dipl.-Ing. Bernhard Thurner KG ausgewiesene Waldfläche aus Gp. 729 im Ausmaß von 3.977 m².

Der Quadratmeterpreis für die anzukaufende Fläche von 590 m² beträgt € 115,00/m², der Gesamtkaufpreis wird sohin mit € 67.850,00 festgelegt.

Der Verkaufspreis für die Waldfläche von 3.977 m² wird mit € 1,85 pro m², somit mit insgesamt € 7.357,45 festgelegt.

Die Immobilienertragsteuer wird von der jeweiligen Verkäuferseite bezahlt.

Die restlichen Vertragsbedingungen sind auf Basis des Kauf- / Tauschvertrages mit Stand 22.01.2018 festzulegen.

• **Holzvergabe**

Der Gemeinderat beschließt 80 – 100 fm Zirbenholz an Holzkäufer Knapp Hubert zu € 285/fm netto zu vergeben.

• **Winterdienst**

Die Fa. Rauchdobler und die Fa. Baggeralarm werden als selbstständige Firmen mit den Winterdienstarbeiten gemäß den Ausschreibungskonditionen vom 01.10.2012 beauftragt.

• **Bauholzansuchen**

30 fm Bauholz werden zum halben Preis für einen Antragsteller genehmigt.

• **Brennholzansuchen**

Bis zu 12 fm Brennholz werden an einen Antragsteller zugeteilt.



Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2018

• **Kassaprüfung 3. Vj. 2018**

Es wurde die Gebarung vom 1. Juli 2018 bis zum 30. September 2018 geprüft

Summe der gebuchten Einnahmen	€ 3.150.012,10
Summe der gebuchten Ausgaben	€ 2.803.465,62
mit buchmäßiger Kassenstand	€ 346.546,48
Betriebsmittelrücklage	€ 4.469,54
Verwahrungsrücklage	€ 90.000,00

Es wird die Kassaprüfung zur Kenntnis genommen und die zur Kenntnis gebrachten Überschreitungen beschlossen.

• **Vergabe Holz und Schlägerung**

160 fm Zirbenholz werden an die anbietende Firma. Forstservice zum Preis von € 285/fm netto vergeben. Die Schlägerungs – bzw. Seilbahnarbeiten werden an die Fa. Reinisch zum Preis von € 37.-- netto vergeben.

• **Brennholzansuchen – Beschlussfassung**

Bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt wird an drei Antragsteller zugeteilt.

Gemeinderatssitzung vom 31. Oktober 2018

• **Ergänzt Finanzierungskonzept Schulhausumbau/Errichtung Kinderkrippe und Saal.**

FINANZIERUNGSKONZEPT	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
SANIERUNG - FEUERWEHR						
EIGENMITTEL				55.000,00 €	55.000,00 €	110.000,00 €
FEUERWEHRFOND				200.000,00 €	250.000,00 €	450.000,00 €
GESAMT - EINNAHMEN				255.000,00 €	305.000,00 €	560.000,00 €
SANIERUNG - FEUERWEHR AUSGABEN				255.000,00 €	305.000,00 €	560.000,00 €
SANIERUNG/UMBAU/SAAL VOLKSSCHULE						
ERRICHTUNG KINDERKRIPPE						
	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
ENTNAHME SONDERRÜCKLAGE		40.000,00 €				40.000,00 €
SCHUL - UND KINDERGARTENBAUFOND			129.120,00 €	*		129.120,00 €
ARTIKEL 15 A KINDERKRIPPE	84.250,00 €		84.250,00 €			168.500,00 €
EIGENMITTEL			55.000,00 €			55.000,00 €
DORFERNEUERUNG		16.600,00 €				16.600,00 €
KOMMUNALINVESTITIONSGESETZ			13.500,00 €			13.500,00 €
DARLEHENS-AUFNAHME ZWISCHENFINANZIERUNG			417.850,00 €			417.850,00 €
DARLEHENS-AUFNAHME			650.000,00 €			650.000,00 €
BEDARFSZUWEISUNG		107.850,00 €	1.145.700,00 €	417.850,00 €		1.671.400,00 €
GESAMT - EINNAHMEN	84.250,00 €	164.450,00 €	2.495.420,00 €			2.744.120,00 €
SOIL - ABWICKLUNG 2016	84.250,00 €	84.250,00 €				168.500,00 €
SOIL - ABWICKLUNG 2017		248.700,00 €	55.000,00 €			303.700,00 €
GESAMT - AUSGABEN		193.700,00 €	2.550.420,00 €	417.850,00 €		2.744.120,00 €
SANIERUNG/UMBAU/SAAL VOLKSSCHULE						
ERRICHTUNG KINDERKRIPPE						
				vorz. Tilgung		
*SCHUL - UND KINDERGARTENBAUFOND - ENDBRECHUNG 2019			NICHT VORHERSEHBAR			DAHER NICHT ANGESETZT

Das vorliegende ergänzte Finanzierungskonzept für den Umbau der Volksschule, der Errichtung einer Kinderkrippe und eines Saales von € 2.744.120,00 wird genehmigt.

• **Vergabe Zwischenfinanzierungsdarlehen**

Der Gemeinderat beschließt ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in der Höhe von € 417.850.-- für den Schulhausumbau – Errichtung Kinderkrippe und Saal zur Vorfinanzierung einer Bedarfszuweisung vom Land Tirol bei der Raiba Wattens mit einem Aufschlag von 0,59% zum 3 Monats EURIPOR. Zinssatz 0,59%. Auf volle 0,01 % Punkte ist aufzurunden. Wenn der Indikator für die Zinsanpassung unter Null liegt, wird als Indikator ein Wert von Null herangezogen. Die Rückzahlung des gesamten Darlehens erfolgt mit 30.04.2019.

- Verzugszinssatz 6%
- Rückzahlung bis 30.04.2019
- Kontoführungsentgelt € 8,68 vierteljährlich.
- Bis zum 30.04.2019 sind die Zinsen und Nebengebühren zu den Abschlussterminen zu bezahlen.
- Zuzählung erfolgt nach Baufortschritt

Dieser Beschluss wird erst nach gemeindeaufsichtsbehördlicher Genehmigung § 123 TGO rechtswirksam.

• **Schulhausumbau – Einrichtung**

Der Gemeinderat beschließt ein Regal bei der Fa. Mayr Schulmöbel zu einem Preis von € 1841,40 anzukaufen.



Gemeinderatssitzung vom 15. November 2018

• **Änderung des ÖRK im Bereich Gp. 175/1 u. 175/4**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den von Arch. DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Zählers W – 07 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die im Entwurf entsprechende Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Zählers W – 07 gefasst.

• **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gp. 175/1 u. 175/4**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:

Betroffene Parzellen:	Derzeitige Widmung:	Geplante Widmung:
175/1 u. 175/4	Freiland gem § 41 Abs.1 TROG 2016	Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2016

Gleichzeitig wird der Beschluss über die im Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg gefasst.

• **Nachtragsvoranschlag 2018**

Einnahmen	Mehreinnahmen	Mindereinnahmen	NVAGesamt
Darlehen			650.000,00 €
Zwischenfinanzierungsdarlehen	417.800,00 €		417.800,00 €
Kapitaltransferz. Kommunalinvestitionsges.		500,00 €	13.500,00 €
Bedarfszuweisung	417.900,00 €		1.145.800,00 €
Investitionszuschuss Schulbauf.	88.500,00 €		128.200,00 €
KG Zweckzuschuss 15 a Vereinb.			84.200,00 €
Zuführung aus dem OH			55.000,00 €
Rechnungsergebnis Vorjahr	55.000,00 €		55.000,00 €
	978.700,00 €		2.549.500,00 €
Ausgaben	Mehrausgaben	Minderausgaben	NVAGesamt
Straßenbauten Errichtung	60.000,00 €		105.000,00 €
Um- und Ausbau schulhaus	509.200,00 €		675.000,00 €
Errichtung Kinderkrippe	445.000,00 €		785.000,00 €
Aufstockung Turnhalle		76.500,00 €	874.500,00 €
Parkanlage Sportanlage	41.000,00 €		110.000,00 €
	978.700,00 €		2.549.500,00 €

Der Gemeinderat beschließt einen Nachtrag zum Voranschlag 2018 im außerordentlichen Haushalt mit einer Abweichung von € 978.700.-- auf der Einnahmenseite und einer Abweichung von € 978.700.-- auf der Ausgabenseite.

Der Nachtragsvoranschlag für 2018 wird mit einer Gesamtsumme von € 2.549.500.-- auf der Einnahmenseite und mit € 2.549.500.-- auf der Ausgabenseite angenommen.

• **Subventionsansuchen**

Für die Ministrantengruppe Wattenberg wird eine Subvention von € 200.-- gewährt.

• **Grundübernahme gem. § 15 LieG TeilG Gp. 209/1, 258/19**

Der Gemeinderat beschließt eine Verschiebung der Trennstücke 1 u. 2 zu Gp 258/19 und die Übernahme des Trennstückes 3 aus Gp. 258/19 in das öffentliche Gut nach § 15 des Liegenschafts- und Teilungsgesetzes gem. Vermessungsurkunde G.Zl. 15728/18 T (Planverfasser Ebenbichler ZT GmbH).

Das neu platzierte Trennstück 3 ist bei Widmungsänderungen auf Gp. 258/4 auf jenes Ausmaß zu erweitern, um eine Gehwegverbindung zwischen den Straßengrundstücken 895/11 und 895/9 sicherzustellen.



Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2018

• **Festsetzung der Mindestbenutzungsgebühren – Kanal für 2019**

Für das Jahr 2019 wird die Mindestbenutzungsgebühr für Kanal wie folgt festgesetzt:
Pro m³ Wasserverbrauch € 2,23/m³ inkl. USt. Ab 01.09.2019

• **Mietzins – und Annuitätenzuschuss – Anpassung der Wartezeit an die Richtlinie des Landes Tirol**

Für die Inanspruchnahme der Mietzins – und Annuitätenbeihilfe beschließt der Gemeinderat eine Anpassung der Wartezeit auf 2 Jahre gem. des Beschlusses der Tiroler Landesregierung vom 01.09.2018.

• **Gewährung der freiwilligen Weihnachtszulage**

Eine freiwillige Weihnachtszulage wird allen Gemeindebediensteten zuerkannt.

• **Regio Tax – Mehrkosten Verstärkerlinie**

Für die Gewährleistung der Schülerbeförderung genehmigt der Gemeinderat jährliche Mehrkosten von maximal € 21.000.-- ab dem Jahr 2019.

• **Änderung des ÖRK Bereich W 09 – Beschlussfassung**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den von Arch. DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Zählers W – 09 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die im Entwurf entsprechende Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Zählers W – 09 gefasst.

• **Grundübernahme Gp.247 und Übertragung von Tauschflächen 895/1u. 835 gem. § 13 LieG**

TeilG Gp. – Bereich Schule

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme einer Teilfläche von 195 m² aus Gp. 247 zu einem Wert von € 7,20/m². Die Gemeinde Wattenberg übergibt 3 Trennstücke im Gesamtausmaß von 389 m² aus Gp. 835 zu einem Tauschwert von € 3,50/m² sowie ein Trennstück im Ausmaß von 25 m² aus Gp. 895/1 zu einem Tauschwert von € 7,20/m² gem §13 LieG TeilG gem. Vermessungsurkunde G.ZI. 75/18 (Planverfasser Dipl. Ing Bernhard Thurner KG)

• **Exkammerierung Gp. 258/17u. 258/18**

Der Gemeinderat beschließt für die Teilflächen 1 u.2 aus Gp 258/17 und 258/18 gem. Grundteilungsplan G.ZI. 15728/18 T (Planverfasser Ebenbichler ZT GmbH gem. § 13 und 15 des TSTG

• **Exkammerierung Gp. 895/1**

Der Gemeinderat beschließt für die Teilfläche 1 aus Gp 895/1 gem. Grundteilungsplan GZI 75/18 (Planverfasser Dipl. Ing Bernhard Thurner KG) eine Exkammerierung gem. § 13 und 15 des TSTG

• **Überlassungsvertrag Tiroler Bodenfond Gp.259/3**

Der Gemeinderat beschließt, einen Überlassungsvertrag zwischen der Gemeinde Wattenberg und dem Tiroler Bodenfond für die unentgeltliche Überlassung des Grundstückes 259/3 abzuschließen.

• **Kassenbestandsaufnahme – Kenntnisnahme**

Die Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft wird zur Kenntnis genommen.

• **Subventionsansuchen**

Dem Subventionsansuchen des Vereins Lewal wird mit einer jährlichen Subvention von € 350.-- stattgegeben. Der Verein Lewal wird in die Liste der Vereine, welche jährlich eine Subvention erhalten, aufgenommen.

• **Bauholzansuchen – Beschlussfassung**

30 fm Bauholz zum halben Preis wird für einen Antragsteller genehmigt.

Blumenschmuck-Törggeleabend

Mit einer Einladung zum Törggelen bedankte sich die Gemeinde Wattenberg auch heuer wieder für den wunderschönen Blumenschmuck und die aufwändige Pflege der Gärten.

Man traf sich am 16.11.2108 im Alpengasthof Hanneburger, um ein ausgezeichnetes & vielfältiges Törggele-
menü zu genießen, sowie den höchstinteressanten Ausführungen von Martin Baumann vom Umwelt Verein Tirol zu lauschen. Gekonnt und eindrucksvoll brachte er uns allen das derzeit allgegenwärtige und uns alle betreffende Thema „Plastikmüll und dessen Vermeidung“ nahe. Praktische Tipps zur richtigen Erkennung, Trennung und Entsorgung der verschiedenen Müllkategorien wurden vom Publikum dankend angenommen. Vielen Dank an GR Sylvia Farbmacher für die Einladung dieses Referenten.



Aufmerksames Publikum während Martin Baumann's Vortrag "Plastikmüll & dessen Vermeidung"



Dieter und Martin sorgten für gute Stimmung



Kulturobmann Rudolf Schmadl unterstützt die Initiative 4Ocean

Weiters wurde die Initiative 4Ocean zur Reinigung der Weltmeere von Plastikmüll vorgestellt. Diese Non Profit Aktion konnte man direkt vor Ort mit dem Kauf eines Armbandes unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an Sport Erler 2000, der uns sein buntes Bändersortiment incl. Infostand zur Verfügung gestellt hat.

Die „Alten Bummler“ Martin und Dieter umrahmten das anschließende gemütliche Beisammensein musikalisch und sorgten für gute Stimmung.

Als kleines Dankeschön für die engagierte Blumenpflege gab es heuer eine schick in Szene gesetzte Amaryllis.

Zu danken sei an dieser Stelle dem Team vom Alpengasthof Hanneburger für die perfekte Bewirtung sowie dem Kulturausschuss für die Organisation und Durchführung dieses gelungenen Abendes.

Daniela Fröhlich



Martin Baumann vom Umwelt Verein Tirol und GR Sylvia Farbmacher

Zuschuss für junge Familien und Willkommensgeschenk für die jüngsten Wattenberger Gemeindebürger- und Gemeindebürgerinnen

Die Gemeinde Wattenberg freut sich als familienfreundliche Gemeinde über die Geburt jedes neuen Erdenbürgers und gewährt seit 2011 als Starthilfe für Familien einen Betrag von € 250.-- sowie ein Willkommensgeschenk.

Damit die Auszahlung des Geburtengeldes sowie die Überreichung des Geschenkes erfolgen kann, werden die Eltern eingeladen, im Gemeindeamt vorbeizukommen. Es wird gebeten, die Bankverbindung zur Überweisung des Geburtengeldes bekanntzugeben.

Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Um Eheschließungen unserer Gemeindebürger-innen im Wattenberger Gemeindeblatt veröffentlichen zu können, bitten wir die frischvermählten Eheleute um Bekanntgabe des Tages der Hochzeit im Gemeindeamt unter Tel.: 05224/52230 oder per Mail an ma.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at



Adventfeier am TÜPL Walchen/Lizum

Am 5. Dezember 2018 hat Oberst MSD Johann Zagajsek die Vertreter der Gemeinde Wattenberg sowie die Obleute der Vereine zu einer besinnlichen Adventfeier am TÜPL Walchen/Lizum eingeladen.

Oberst Zagajsek erklärte mittels einer Präsentation die umfangreichen Aufgaben und Tätigkeiten des Österreichischen Bundesheeres. So sind beispielsweise für den Ausbau und die Sanierung der Wattentalstraße € 300.000.-- aufgewendet worden. Auch der Assistenzeinsatz und die Katastrophenhilfe sind unverzichtbare Aufgaben des österreichischen Bundesheeres.



Nach dem informativen Vortrag fuhren wir mit den Bundesheerfahrzeugen in das Hochlager Lizum. Der kurze Fußmarsch durch den Schnee bis zum Soldatenkirchlein war wunderschön mit Fackeln ausgeleuchtet. Militärpfarrer Johannes Peter Schiestl zelebrierte gemeinsam mit Pfarrkurator Dr. Volodymyr Horbal die heilige Messe. Dank des neuen Militärpfarrers finden wieder regelmäßig Gottesdienste in der Lizum statt und werden von den Soldaten sehr geschätzt und gerne angenommen. Musikalisch umrahmt wurde die Messe und die anschließende Feier von den „Absamer Zitherdirndl“ Julia und Ines Egger.

Ein ausgezeichnetes und reichhaltiges Abendessen, zubereitet von den Mitarbeitern des Hochlagers Lizum, rundete einen sehr stimmungsvollen Abend ab. Bürgermeister Franz Schmadl bedankte sich für die Einladung, die schöne Feier und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Bei der Rückfahrt ins Tal regnete es leider auch auf 2000m Höhe in Strömen. Wenn es die Schneelage zulässt, können sich die schulpflichtigen Kinder aus Wattenberg wieder auf einen Schitag in der Wattentaler Lizum freuen, voraussichtlich in den Semesterferien.

Vielen Dank für die Einladung!

Irmgard Schafferer



v.l.n.r.: Bgm. Franz Schmadl, Oberst MSD Johann Zagajsek, Militärpfarrer Johannes Peter Schiestl, Dr. Volodymyr Horbal



Apfelbutzn rein, Plastik nein!

Bioabfall ist wertvoller Rohstoff für Kompost und Energie. Damit er in den heimischen Kompostier- und Biogasanlagen bestmöglich verwertet werden kann, muss er aber richtig getrennt und gesammelt werden. Immer öfter landen Plastiksackerln und andere Verpackungen aus Plastik, Metall oder Glas im Bioabfalleimer – Störstoffe, die erst mühsam aussortiert und dann kostenintensiv entsorgt werden müssen.



Im Rahmen der tirolweiten Kampagne Apfelbutzn rein, Plastik nein wird es im kommenden Jahr verschiedene Aktionen geben, um die Qualität des gesammelten Bioabfalls nachhaltig zu verbessern. Die Zahl der Gegenstände aus Plastik, Metall, Glas etc. soll deutlich zurückgehen, damit der Bioabfall zu qualitativ hochwertigem Kompost und Energie weiterverarbeitet werden kann.



Apfelbutzn rein, Plastik nein ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, ARGE Kompost und Biogas Tirol, den Tiroler Obst- und Gartenbauvereinen und mehreren Tiroler Abfallverbänden. Gefördert vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Weitere Informationen unter: www.kompost-tirol.at

Ordnungsgemäß gesammelt, wird aus Bioabfall hochwertiger Kompost. (Foto: ARGE Kompost und Biogas Tirol)

Altkleider abgeben - bitte richtig!



Einige kennen das wahrscheinlich: Wenn man sich die Zeit zum Aufräumen des Kleiderschranks nimmt, kommt immer die eine oder andere „Altlast“ zum Vorschein. Kleidungsstücke, die nicht mehr passen oder gefallen, werden dann aussortiert. Oft sind sie gut erhalten und können als Secondhand-Ware noch viel Freude machen.

Für solche Fälle steht jeden ersten Montag im Monat beim Gemeindeamt Wattenberg vor der Gemeindegarage eine Holzkiste für Altkleidersäcke bereit, in die man die richtig gefüllten Säcke - erhältlich im Gemeindeamt - mit gebrauchten Textilien und Schuhen einwerfen kann. Damit die ausgemusterten Stücke wirklich wiederverwendet werden können, gibt es aber einiges zu beachten:

- Altkleider immer in einen Sack packen und diesen gut verschließen - bitte niemals lose Textilien in den Container einwerfen!
- Schuhe immer paarweise verschnürt einwerfen, damit sie auf dem weiteren Weg nicht getrennt werden können.
- Nur saubere und gut erhaltene Textilien und Schuhe einwerfen.
- Bitte unbedingt darauf achten, was überhaupt für die Altkleidersammlung geeignet ist und was nicht.

Danke, dass Ihr gewissenhaft mit gebrauchten Textilien und Schuhen umgeht und diese für eine Wiederverwendung zur Verfügung stellt!

Altkleider sammeln: So geht's richtig!

Das darf in die Altkleidersammlung:

- Gebrauchte, aber noch tragbare und saubere Erwachsenen- und Kinderbekleidung jeder Art
 - Noch tragbare Erwachsenen- und Kinderschuhe – bitte immer paarweise gebündelt!
 - Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher, Handtücher; Vorhänge
 - Taschen, Gürtel, Schals, Mützen

Diese Materialien können gut weiterverwendet werden, wenn sie in verschnürten Säcken (keinesfalls lose!) abgegeben werden.

Das darf nicht in die Altkleidersammlung:

- Verschmutzte Kleidung
- Schneiderabfälle und Stoffreste jeder Art
- Ski- und Eislaufschuhe, Inline-Skates
- Steppdecken, Federbetten, Pölster
- Teppiche
- Matratzen

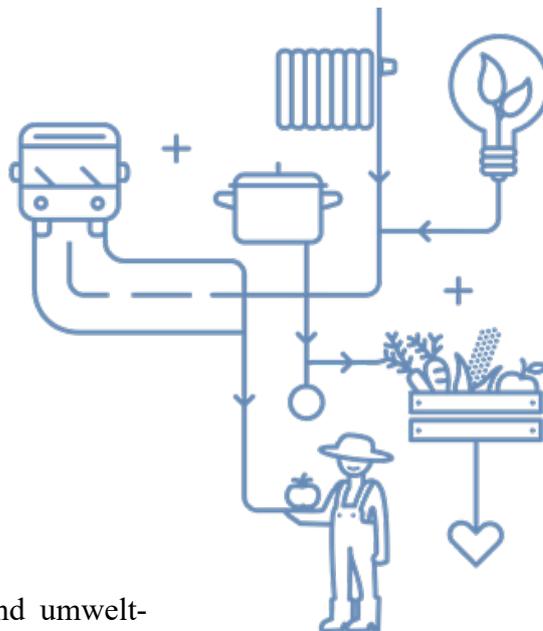
Wenn solche Materialien in der Altkleidersammlung landen, fallen hohe Beseitigungskosten an. Sie gehören in den Rest- bzw. Sperrmüll!

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte.





Vorteile nützen.
Klima schützen.



GUT VORBEREITET IN DIE HEIZSAISON

Die Initiative DoppelPlus gibt Tipps zum günstigen und umweltfreundlichen Heizen. Auch in unserer Gemeinde werden kostenlose Energie- und Klimacoachings angeboten.

Die Heizsaison hat begonnen. Für viele bedeutet das tiefer in die Geldtasche zu greifen. Es entstehen Mehrkosten, die an anderer Stelle wiederum fehlen. Das Problem wird in der Fachsprache „Energiearmut“ genannt und betrifft in Tirol tausende Haushalte. Abhilfe schaffen will die Initiative DoppelPlus von Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, alpS, Caritas und komm!unity Wörgl. In kostenlosen Energie- und Klimacoachings bekommen betroffene Menschen Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil. Interessierte können sich bei DoppelPlus melden:

70 Prozent des Energiebedarfs in einem durchschnittlichen, privaten Haushalt wird alleine für das Heizen benötigt. „Das Einsparungspotenzial beim Heizen ist also enorm“, wissen die ehrenamtlichen Energie- und Klimacoaches von DoppelPlus.

Die Coaches gehen auf die individuellen Probleme im Haushalt ein: zu hohe Heizkosten? Schimmelbildung? Ein tropfender Wasserhahn? Für die allermeisten Fragen gibt es eine Antwort. Am Ende des DoppelPlus Coachings bekommt jeder Haushalt ein kostenloses Starterpaket im Wert von 50 Euro, um die Inhalte der Beratung in die Tat umsetzen zu können. Enthalten sind LED-Lampen, ein Kühlschrankthermometer, eine wiederverwendbare Einkaufstasche, ein Fahrradreparaturset, mehrsprachiges Infomaterial und vieles mehr.

Tipps zum Richtigen Heizen von DoppelPlus:

- Kontrolle der richtigen Raumtemperatur mit einem Innenthermometer: 21-22°C im Wohnzimmer, 17-18°C im Schlafzimmer und ca. 20 °C im Kinderzimmer.
- Regelmäßiges Stoßlüften statt Fenster kippen: So wird das Auskühlen der Wände verhindert und Schimmelbildung vorgebeugt.
- Zimmertüren schließen, damit keine Wärme entweicht.
- Heizkörper freihalten von Vorhängen, Möbeln und Verkleidungen. Keine dicken Teppiche auf der Fußbodenheizung.
- Heizkörper entlüften zu Beginn der kalten Jahreszeit und bei Bedarf Wasser nachfüllen.
- Heizsysteme von Fachmann warten lassen.
- Nicht mit Strom Heizen, zum Beispiel mit elektrischen Heizstrahlern, da das die teuerste Form der Energie ist.

Kontakt für Rückfragen:

DoppelPlus-Hotline +43 699 16198337,

per Mail an kontakt@doppelplus.tirol oder online unter www.doppelplus.tirol

Petra Mautner MSc (Projektleitung)

+43 (0) 660 222 7477 oder info@doppelplus.tirol





Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

Einsätze und geselliges Beisammensein

Zwei Stunden vor Beginn unseres Kameradschaftsabends mussten wir zu einem Kaminbrand ausrücken. Bei diesem Einsatz wurde niemand verletzt und es entstand auch kein Sachschaden.

Zu einer guten Feuerwehr gehört es nicht nur Einsätze, Übungen und verschiedene Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen, auch der gute Zusammenhalt der Feuerwehrkameraden und die Freude bei gemeinsamen Aktivitäten ist ein wichtiger Aspekt. Aus diesem Grund trafen sich die Mitglieder der Feuerwehr Wattenberg in der Adventzeit zu einem gemütlichen und geselligen Abend. Die „Wattenberger Herbergsucher“ versetzten uns mit ihren Liedern in vorweihnachtliche Stimmung.

Am 24. Dezember wurde von der Feuerwehrjugend im Gerätehaus und bei der Kinderweihnacht in der Sägerkirche das Friedenslicht an die Bevölkerung des Wattenberges verteilt.



Das neue Jahr war knappe drei Stunden alt, und schon mussten wir zum ersten Einsatz im Jahr 2019 ausrücken. In einem Ferienhaus geriet die Holzdecke oberhalb eines Ofens in Brand. Durch die starke Rauchentwicklung im Obergeschoss wurden die Rauchmelder ausgelöst, die Hausbewohner konnten das Gebäude rechtzeitig verlassen und blieben unverletzt. Zur Unterstützung unseres Atemschutztrupps wurden die Feuerwehren Wattens und Volders nachalarmiert. Um alle Glutnester unter Kontrolle zu bringen, wurde der gesamte Bereich mittels einer Wärmebildkamera abgesucht und die Holzverkleidung an der Wand mit einer Motorsäge aufgeschnitten.

OV Dieter Farbmacher

Schafzuchtverein Wattenberg

Die Gemeinde wurde darüber informiert, dass der Schafzuchtverein Wattenberg in der Vollversammlung am 25.11.2018 die freiwillige Vereinsauflösung beschlossen hat.



Das Vereinsvermögen von € 4053,00 wurde nach einstimmigen Beschluss zu gleichen Teilen der Tiroler Hospizgemeinschaft und der Kinderkrebshilfe Tirol gespendet.

Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Wattenberg bei allen Funktionären des Schafzuchtvereines für die langjährige aktive Beteiligung am öffentlichen Leben. Veranstaltungen wie der traditionelle „Schaferball“ waren immer bestens organisiert und sehr gut besucht.

Ein besonders herzlicher Dank gilt dem Schafzuchtverein Wattenberg für die Errichtung des Wegkreuzes im Bereich „Bocksebenweg“.

Die Schafzucht trägt zu einer funktionierenden Berglandwirtschaft bei und ist daher wie die Rinderzucht ein wichtiger landwirtschaftlicher Zweig.

Der ehemalige Schriftführer Christian Niederwieser übergab der Gemeinde Wattenberg die vorhandenen Vereinsunterlagen.

Bei einer Neugründung des Schafzuchtvereines Wattenberg werden die derzeit verwahrten Vereinsunterlagen gerne ausgehändigt und für die Vereinsarbeit kann wie bisher eine Vereinsförderung beantragt werden.

Bgm. Franz Schmadl





Am Sonntag, 18. November, fand die Jahreshauptversammlung der Brauchtumsgruppe Wattenberg im Gasthof Mühle statt. Obmann Hugo Heumader eröffnete die 37. Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste.

Darauf folgten die Berichte der Vorplattler, Schriftführerin sowie des Fasnacht-Verantwortlichen und des Kasiers, die die zahlreichen Aktivitäten der Brauchtumsgruppe im letzten Vereinsjahr nochmal Revue passieren ließen. Besonders hervorgehoben wurde der Maskenball im Fasching, das Bezirkstrachtenfest in Rum, wo unsere Kindergruppe vertreten war, sowie das Sagen- und Märchenfestival am Vögelsberg.

Natürlich durfte auch die Ehrung langjähriger Mitglieder nicht fehlen. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden heuer Verena Woisetschläger, Sandra Gabl, Johanna Heumader und Markus Hirschhuber geehrt. Wir gratulieren den Geehrten ganz herzlich und bedanken uns für ihr Engagement für die Brauchtumsgruppe!



Obmann Hugo Heumader, Verena Woisetschläger, Sandra Gabl, Johanna Heumader und Bgm. Franz Schmadl,



Am 24. November fand der Kathreinstantz in Wattens statt, bei dem unsere Kindergruppe wieder ihre Tänze und Plattler zum Besten gab.

Am 6. Dezember organisierten die Betreuer der Kindergruppe eine Nikolausfeier im Probelokal. Der Nikolaus hatte viel Gutes zu sagen und brachte auch jedem ein kleines Geschenk mit. Vielen Dank den Betreuern für diesen netten Abend!

Am 8. Dezember waren wieder einige unserer Mitglieder beim Adventmärchen im Gasthof Säge als Techniker und Helfer beim Auf- und Abbau beteiligt.

Nun sind die Vorbereitungen für den Fasching schon voll im Gange und wir hoffen auf eine erfolgreiche, unfallfreie Fasnacht.

Elisabeth Schmadl

Wattenberger Herbergsucher

Die „Wattenberger Herbergsucher“ sorgten wieder für eine besinnliche Adventzeit, und brachten so manchen Zuhörer zum Nachdenken. Mit den eingenommenen Spendengeldern haben wir dieses Jahr zwei soziale Projekte und eine Familie mit einem Kind mit Behinderung unterstützt.

Dieter Farbmacher



Chor ProMusica

Der Chor ProMusica veranstaltete im Oktober den 1. Koffermarkt am Wattenberg. Der Sinn eines Koffermarktes besteht darin, dass jeder der Anbieter nur Produkte aus der eigenen Herstellung und nur so viel, wie in einen Koffer passt, verkaufen darf. Wir staunen nicht schlecht, was da unseren Kofferbetreibern/innen alles eingefallen ist. Es wurden aus Holz, Wolle, Wachs oder Stoffen verschiedenste Kunstwerke kreiert. Schnäpse, Honig und alles für eine gute Jause konnte man ebenso erwerben.



Der kleine Hunger konnte mit einer g'schmackigen Gerstelsuppe oder Kaffee und Kuchen gestillt werden. Ein herzliches „Danke“ an alle, die uns so fleißig geholfen und unterstützt haben und an Dir, Toni Geißler für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten in der Schule.

Claudia Pittl



Elternverein Wattenberg

Adventbasar 2018

Zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit fand am 25. November 2018 wieder der Adventbasar statt. Schon beim Eingang zum Gemeindesaal bot Bernhard den Besuchern Glühwein an.



Das Team des Elternvereines gestaltete den Gemeindesaal in einen duftenden Verkaufsraum um, wo man auch gemütlich beisammen sitzen und den weihnachtlichen Klängen der Kinder lauschen konnte. Sie musizierten sehr eifrig mit Harfe, Flöte, Querflöte, Geige und Ziehharmonika. Großartig, wie professionell schon die Volksschulkinder spielen und Adventstimmung vermitteln können! Ein herzlicher Dank dafür!

Zu kaufen gab es wieder selbstgemachtes Brot, Zelten, Liköre, Marmeladen, Kräutersalz, Kunstwerke aus Holz, Kerzen und Weihnachtskarten sowie gebastelte und gebackene Geschenkideen. Auch die Kindergarten- und Krippenkinder haben sich beteiligt und ihren Beitrag geleistet.

Bei Kaffee und Kuchen, Würstel oder Gulaschsuppe konnten die Besucher einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Der Elternverein Wattenberg bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, Bastlern, BäckerInnen und natürlich bei allen Besuchern ganz herzlich!

Wie immer kommt der gesamte Erlös des Basars zu 100% wieder den Kindern zugute.

Obfrau Yvonne Heumader
Schriftführerin Irmgard Schafferer





Musikkapelle Wattenberg

In der Adventzeit gibt es für uns Musikanten wie jedes Jahr immer recht viel zu tun. Und damit ist nicht nur das alljährliche Cäcilienkonzert, der Höhepunkt unseres Musikjahres Anfang Dezember gemeint, sondern es gilt auch zahlreiche Weihnachtsfeierlichkeiten musikalisch zu umrahmen.

Dieser Höhepunkt fand dieses Jahr wie gehabt und gewohnt am 1. Dezember im Mehrzweckgebäude Oberdorf der Gemeinde Wattens statt, wo wir wieder mit einem gelungenen Konzertprogramm unser Publikum unterhalten durften. Erstmals konnte auch die seit diesem Jahr bestehende Jugendkapelle unter der Leitung von Johann Geißler jun. einen Teil des Programmes mitgestalten.



v.l.n.r.: Erwin Steinlechner, Bgm. Franz Schmadl, Obmann Siegfried Steinlechner, Hans Geißler jun., Andreas Aichhorn, Ehrenobmann Franz Prem, Julian Holzeisen, Alt-Bgm. Hans Geißler, Kapellmeister Helmut Theis, Lukas Gstir, Bezirkskapellmeister David Nagiller, Hanna Steinlechner

Im Rahmen des Konzertes durften wir einige unserer Mitglieder für ihre besonderen Leistungen ehren. Wir gratulieren Julian Holzeisen zum Junior-Leistungsabzeichen (mit ausgezeichnetem Erfolg), Hanna Steinlechner und Andreas Aichhorn zum Leistungsabzeichen in Silber (beide mit ausgezeichnetem Erfolg), Lukas Gstir für 10 Jahre und Erwin Steinlechner für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Außerdem wurden je ein Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen in Silber und Gold an Hans Geißler jun. (Silber) und Franz Prem (Gold) verliehen. Nur eine Woche später fanden wir uns alle zur alljährlichen Cäcilienmesse und anschließend zu unserer 93. Jahreshauptversammlung im Gasthof Säge ein. Wir bedankten uns bei Helmut Theis für seine ausgezeichnete Arbeit. Sieben Jahre lang hat er unsere Musikkapelle als Kapellmeister geleitet.



Goldenes Verdienstzeichen für Franz Prem vom Blasmusikverband Tirol



Das alljährliche Weihnachtsliederblasen fand dieses Jahr am 15. und 16. Dezember statt. Abgeschlossen wurde unser Musikjahr mit der Christbaumversteigerung am 26. Dezember im Gasthof Mühle. Wir danken allen Spendern für die großzügige Unterstützung.

Da dieses Jahr in unserem Verein ganz im Zeichen der Jugend stand darf natürlich ein Ausflug mit unseren motivierten Jungmusikanten am Programm nicht fehlen. Am 17. November fuhr eine Gruppe junger Musikanten nach Ötztal-Bahnhof zum Go-Kart fahren.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern OSR Walter Müller zum 90er, Maria-Luise Lechner (Kratzer), Alfred Miller und Gertraud Steinlechner (Unterau) zum 70er.



Schriftführerin

Lisa-Katharina Brunner





Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg

Herbstball

Traditionell fand heuer wieder der Herbstball, organisiert von den Jungbauern Wattenberg, im GH Mühle statt. Mit einem Auftanz wurde die Tanzfläche mit Unterstützung der Brauchtumsgruppe eröffnet. Für gute Stimmung sorgten der Wattentaler Alpensound & DJ Alex.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass dieser Ball wieder zu einer stimmungsvollen Veranstaltung geworden ist.



Adventkränzchen



Am 8.12.2018 fand heuer das Adventkränzchen, welches jedes Jahr für alle Senioren/innen von Wattenberg und Vögelsberg organisiert wird, im GH Mühle statt. Mit adventlicher Musik der „Soatn fleach“ und der „Wattenberger Herbergsucher“ und selbstgebackenen Keksen kam sogleich eine gemütliche, vorweihnachtliche Stimmung auf. Als Höhepunkt besuchte uns auch der Nikolaus, welcher für jeden ein kleines Geschenk dabei hatte.

Danke an das Team vom GH Mühle, allen Musikanten, Mitgestaltern und fleißigen Helfern dieser Feier! Es war ein gelungener, netter Adventnachmittag.

Johanna Schmadl



Sportverein Wattental

Zehn Mannschaften meldeten sich heuer zum Eisschützenturnier des SV-Wattental vom 28.12. – 30.12.2018 an. In den beiden Vorrunden kämpften je fünf Mannschaften um den Einzug ins Finale. Egal ob eine Mannschaften zum ersten Mal dabei war oder schon öfter, es blieb bis zum Schluss jeder Spielrunde spannend, welche sechs Mannschaften gegeneinander spielen würden.

Der leichte Schneefall am Finaltag tat der Stimmung keinen Abbruch. Egal ob mit falschem Bart oder genügend Zielwasser, es wurde fair und mit viel Freude gespielt.

Die Mannschaft „Schweizer“ gewann am letzten Spieltag jedes Spiel und sicherte sich somit den ersten Platz. Den zweiten Platz holte sich die Mannschaft „Theaterverein 1“ und Bronze ging an das Team von „Viz Hubi“. Alle Preise mit Ausnahme des Weines kamen von den Wattenberger Bäuerinnen.

Wir haben für diese Wintersaison schon wieder einige Veranstaltungen geplant. Auf unserer Homepage (www.sv-wattental.at) stehen immer die aktuellen Termine. Diese können sich wetterbedingt auch ändern!

Wir hoffen auf einen schneereichen Winter.



Siegermannschaft „Schweizer“

Sylvia Farbmacher



Heuer haben beim Eisstockturnier zwei Mannschaften vom Theaterverein teilgenommen.



Den 2. Platz belegten Franz Heumader, Christine Bachmann, Christine Huber und Gitti Ranacher.

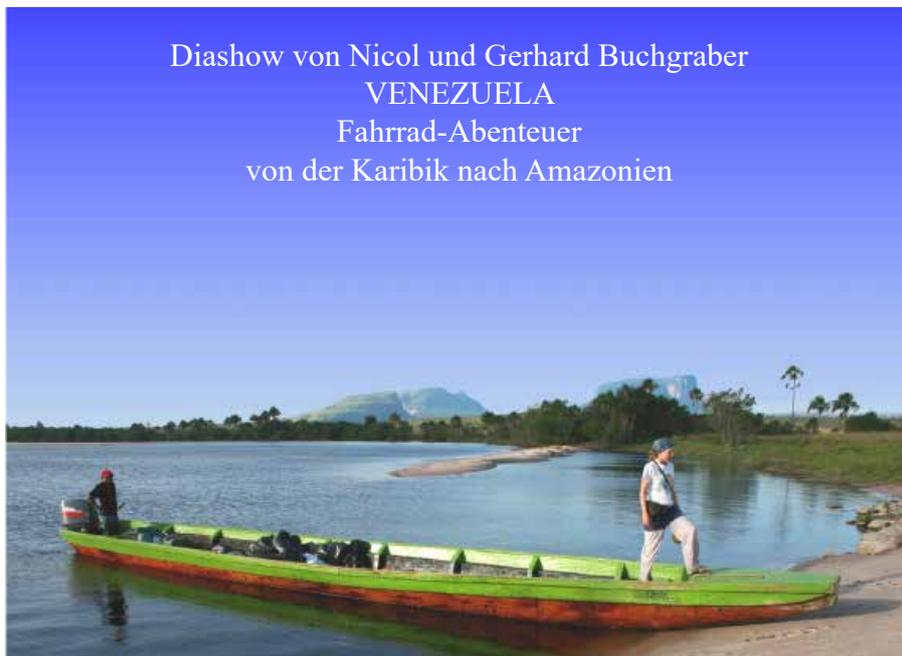
Der Verein gratuliert herzlich Hannes Hölzl und seiner Valentina zur Hochzeit, Markus Hirschhuber und seiner Dolores zur Geburt ihres Sohnes Gabriel, sowie Martina Ranacher zum 60. Geburtstag.

Zur letzten Ruhe begleitet haben wir Gründungsmitglied Hans Rast.

Katholisches Bildungswerk Wattental



Diashow von Nicol und Gerhard Buchgraber
VENEZUELA
Fahrrad-Abenteuer
von der Karibik nach Amazonien



Nicol und Gerhard Buchgraber durchquerten den amerikanischen Kontinent auf einer dreijährigen Fahrradtour von Alaska bis Feuerland. Von ihrer Kuba-Etappe berichteten sie im vergangenen Oktober.

Am Freitag, 22. März um 19:30 Uhr stellen sie im Gasthaus Säge einen weiteren Abschnitt ihrer Reise vor: Von der Karibikküste über die Anden, die Llanos-Tiefebene und den Rio Orinoco bis zu den uralten Tafelbergen der Gran Sabana mit dem Salto Angel, dem höchsten Wasserfall der Welt. Venezuela zählt wohl zu den vielseitigsten Ländern unserer Erde. Doch unsichere politische Lage und hohe Kriminalität schrecken viele Touristen ab.

Nicol und Gerhard durchqueren auf ihrer Tour dieses faszinierende Land auf den Sätteln ihrer Fahrräder und verlieben sich schnell in die gewaltige Natur und die gastfreundlichen Menschen.

Lassen Sie sich auf eine spannende Abenteuerreise entführen!

Die Stallner Schihütte im Wattental

Die Wiesen im Wattental von Keilaste, Gruberaste, Nockaste und Steidlaste werden die Stallner Anger genannt. Davon wurde der Name der Stallner Schihütte abgeleitet.

Der Bau dieser Hütte am Rand des Keil-Angers erfolgte in den Jahren 1931 bis 1934 durch Franz Troppmair „Hanneburger“ und Luis Perktold aus Wattens. Vom „Hanneburger“ Franzl wurde dort eine Jausenstation betrieben.

Diese wurde am 21. Jänner 1951 durch eine Staublawine komplett zerstört. An diesem Tag herrschte extreme Lawinengefahr, es starben in Tirol 54 Menschen an den Folgen der Lawineneingänge. 2003 erfolgte der Wiederaufbau der Stallner Hütte.



Der erste Schilift im Wattental wurde Mitte der 1960er Jahre von Franz Troppmair „Hanneburger“ und Franz Fröhlich sen. erbaut. Der dritte Teilhaber dieses Liftes war Peter Bachmann „Junkern“. Dieser Lift stand vor dem Swarovski-Ferienheim oberhalb der Straße bei der Steidl-Aste. Er hatte nur zwei Bügel, einer ging hinauf und einer hinunter, mehr hätte der Motor nicht geschafft. Zu dieser Zeit gab es noch Probleme mit dem Strom. Wenn zu viele Stromabnehmer angeschlossen haben, ging das Licht aus. Franz Troppmair jun. und Franz Fröhlich jun. übernahmen häufig den Liftdienst. „Schwere“ Kundschaften mussten „angeschupft“ werden, sonst hätte es der Lift nicht geschafft. Mit den Schiern wurde die Piste angetreten, wie es früher so üblich war.

Der Lift war immer nur bis Mittag offen. Beim Gasthaus „Hanneburger“ gab es eine Glocke und die „Hanneburger“ Gretl hat vom Gasthaus aus zum Mittagessen geläutet. Wurde dieses Läuten überhört, stellte die Wirtin Gretl den Liftbetrieb ein, indem sie den Stromschalter, der sich im Gasthaus befand, einfach abschaltete.

Zu dieser Zeit waren ab Weihnachten relativ viele Leute im Wattental. Zu Silvester war jede Hütte besetzt, da war richtig was los im Tal. Auch vom Bundesheer sind viele im Gasthof Hanneburger eingekehrt.



Alexandra Steinlechner



Im Gespräch



Im Gespräch mit Hedwig Holzeisen

Hedwig Holzeisen, in Wattenberg bekannt als „Mölser“ Hedwig, wurde im September letzten Jahres 93 Jahre alt. Sie kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken.

Hedwig erzählt:

Aufgewachsen bin ich in Wattenberg am Obermölserhof mit vier älteren Schwestern und meinem jüngeren Bruder Raimund, welcher später den elterlichen Bauernhof übernommen hat. Ich hatte eine schöne Kindheit, in der wir viel gespielt haben. Ich war ein sehr ruhiges Kind und hatte immer schon einen guten Humor. Mit dem Wetscher Otto, der zu „Gattern“ daheim war, habe ich die Schule besucht. Er ist im Winter oft voraus gegangen und hat von den Bäumen den Schnee heruntergeschüttelt. Da hatten wir es meistens sehr lustig.

Es gab viel Arbeit, die zu verrichten war. Wir hatten Kühe, Schweine, viele „Fackelsauen“ und auch Rösser. Am Feld war alles noch Handarbeit, denn es gab noch keine Maschinen. Ich habe viel und immer gerne gearbeitet, hart ist es mir nicht vorgekommen. Nach der Arbeit wurde viel gespielt, sehr beliebt war dabei das Karten.

Die Rösser waren mir immer am liebsten. Wir hatten zwei Haflinger, mit denen ich viel gefahren bin. Einmal musste ich mit ihnen in die Alm hineinfahren und habe unterwegs ein hinteres Rad verloren. Ich steckte es wieder auf den Wagen und weiter ging es Richtung Alm. Es blieb mir nichts anderes übrig, da ich ja alleine unterwegs war.

In jungen Jahren war ich gemeinsam mit der „Achtzehner“ Marianne Marketenderin bei der Wattenberger Musikkapelle. Das habe ich sehr gerne gemacht und war erfolgreich beim Schnapsln verkaufen, weil ich schnell mit den Leuten ins Gespräch gekommen bin.



Die Obermölser-Schwester v.li. Hedwig, Frieda, Luise, Marianne und Irma Angerer



Hedwig links als Marketenderin bei der Musikkapelle Wattenberg

Meinen Mann Adolf habe ich daheim kennen gelernt. Er war ein gebürtiger Südtiroler und hat zu „Obermölsern“ gearbeitet. Wir haben geheiratet und unser Sohn Manfred kam zur Welt. Außerdem lebte bei uns noch unsere Ziehtochter Gertraud.

An „Schneid“ hat es mir nie gefehlt, ich machte sogar den Führerschein. Zu dieser Zeit gab es fast keine Frauen, die das Autofahren lernten.

Wir hatten lange unseren Hund Jonny. Er wurde von Adolf oft eingesetzt, um das Vieh zusammenzutreiben. Er war ein feiner Hund und hat immer gefolgt.

Obwohl mein Mann Adolf einige Jahre jünger war als ich, ist er 2009 ganz plötzlich und noch sehr jung gestorben. Das war für mich nicht leicht.

Eine besondere Freude bereiten mir meine beiden Enkel. Julian ist sehr fleißig auf seinem Horn beim Üben und hat sogar mit Auszeichnung das Jungmusiker-Leistungsabzeichen abgelegt. Und Leon, der jüngere, geht das erste Jahr zur Schule. Wenn er mich besucht, kommt Leben in das Haus.

Ich bin eine Mutter Gottes Verehrerin. Ich danke ihr jeden Tag, dass es mir noch so gut geht und bete, dass das auch so bleiben möge.

Seit ein paar Jahren bin ich im Seniorenheim in Wattens. Ich bin hier gerne und habe ein Zimmer mit einem schönen Ausblick. Da ich immer schon gerne „unter Leuten“ war, gehe ich jeden Tag am Nachmittag in das Café, um mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Liebe Hedwig, wir bedanken uns bei dir für das interessante Gespräch und wünschen dir noch viele schöne Jahre und vor allem viel Gesundheit.

Für das Redaktionsteam Alexandra Steinlechner



Hirtenspiel der VS Wattenberg

Die 3. und 4. Schulstufe der VS-Wattenberg hat im Herbst mit Frau Lehrerin Bernadette Oppl ein Hirtenspiel einstudiert. Auch die Bühnenbauten wie Wirtshäuser, den Stall oder Schafe mit echter Schafwolle wurden von den Kindern angefertigt und bemalt.

Ihren großen Auftritt hatten dann die Schauspieler Tobias, Alexandra, Valentina, Emanuel, Melanie, Dominik, Franziska, Nina und Isabella am 16. Dezember im Gasthaus Säge. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Kinder ließen sich die Aufregung aber nicht anmerken und boten ein buntes Programm.

Begonnen haben Jungmusikanten der MK Wattenberg, dann begeisterten die Volksschulkinder mit vielfältigen musikalischen Darbietungen. Mit Blockflöte, Geige, Harfe und Ziehharmonika wurde vorgespielt, gesungen dann gemeinsam mit den SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe, der ganze Saal war zum Mitsingen eingeladen. Bei einer Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Direktor Toni Geißler, war es mucksmäuschenstill.



Wie professionelle Schauspieler wurde dann auf der Bühne die Herbergsuche, die Verkündigung bei den Hirten und die Huldigung des Jesukindleins gespielt. Sehr textsicher und überzeugend! Ein großes Lob an die Kinder! Möglich gemacht haben diese tolle Aufführung die Lehrerin für Religion, Sachunterricht und Unverbindliche Übungen Frau Bernadette Oppl mit kräftiger Mithilfe von Schulleiter Toni Geißler und weiteren fleißigen Helfern, die für den richtigen Ton und instrumentale Unterstützung gesorgt haben.



Eine zweite Aufführung für die Vögelsberger und Volderberger Schulkinder fand am 18. Dezember Vormittags statt, auch in der Volksschule im Höralt in Wattens (auch hier unterrichtet Bernadette Oppl) durften die Kinder das Hirtenspiel noch einmal aufführen.

Alle Kinder hatten viel Freude und Spaß beim Einstudieren und Requisitenbau und haben viel Musik- und Schauspielertalent. Danke an alle Mitwirkenden!

Irmgard Schafferer



Adventsingen in Wattens

1977 fand das vierte Mal im großen Saal des Hauses „Marie Swarovski“ das Adventsingen unter dem Motto „Tiroler Advent in der Region 19“ statt.

Erstmals gelang es dem damaligen Kulturreferenten der Gemeinde Wattens Guido Mark Sing- und Spielgruppen aus sämtlichen 7 Regionsgemeinden für die Mitwirkung zu gewinnen. Eine Kindergruppe aus Wattenberg und der Wattentaler Singkreis unter der Leitung von Dir. Anton Haag sangen und musizierten sich in die Herzen der Zuhörer.

In der Zeitung aus dem Jahre 1977 steht zu lesen:

„Dieses Adventsingen war nicht nur eine ideale Möglichkeit, die Herzen der zahlreichen Zuhörer für das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen; es war sicherlich auch ein Beitrag, die menschlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den Regionalgemeinden zu festigen und zu vertiefen!“

Advent

Alt das Jahr,
stad der Bach;
Lab und Larch verbrunnen;
Glotz`n schatt`nt
wia ra Dach,
will mer koa Sunn uns gunnen.

Reif im Ried,
Raach im Land
seit der Wind o-gangen,
Nebel geistern ummanand
und dö Nacht, dö langem!

Alles rastet,
Viech, Feld, Wald,
Rueh ist allerwegen:
So rast a Du
-dös Jahr ist alt-
dem nuien langs entgegen!

Anton Haag 1977



Bilder von Altdirektor Anton Haag



Preisverteilung 1979: v.l.n.r.: Helga Rancher, Christa Schirmer und Angela Geisler



Schirennen in Sölden 1989: v.l.n.r.: Martina Köck, Helmut Lechner, Margret Geißler, Herbert Egger, Karin Steinlechner, Hans Geißler

Bilder von Adelheid Angerer (Obermölsern) und Altdirektor Anton Haag



Adelheid Angerer (Obermölsern)
und Erwin Geißler (Mösl)



Engelbert Holzknicht (Haslacher Engl)
und Raimund Angerer (Obermölsern)



9.3.1987: v.l.n.r.: Helmut Markart,
Martin Junker, Martin Lechner (Klarer)



Sternsingertruppe 1977: v.l.n.r.: ?, Waltraud und Lisi Pittl, Lisi Heumader



v.l.n.r.: Elsa Köck (Schwoager) und Luise Schwaninger (Hotter)
bei der Adventfeier der Jungbauern am 8.12.2005

Sonstiges

Osterbasar

Das Basar-Team lädt Sie herzlich am Palmsamstag, 13. April 2019, 10.00 bis 18.00 Uhr und am Palmsonntag, 14. April 2019, 10.00 bis 14.00 Uhr in den Pfarrsaal Wattens ein.

Es gibt Palmstangen und Palmsträuße mit oder ohne Bändern – von den Palmbindern liebevoll für Sie gebunden. (Vorbereitung im EKIZ, im Kindergarten und in den Volksschulen!)

Geboten wird auch eine reichhaltige Auswahl an Basteleien und kulinarischen Köstlichkeiten.

Der Reinerlös kommt einem besonderen Kind in der rumänischen Provinz Botosani zugute, welches unter einem seltenen Wolfsrachen leidet. Um ihm zu helfen sind mehrere finanziell aufwändige Operationen notwendig.

Spenden ist jederzeit möglich! Entweder direkt bei Frau Elisabeth Fröhlich oder auf das **Konto „Osterbasar“**:
IBAN: AT40 3635 1000 0022 3115, BIC: RZTIAT22351



Rezept

Gemüselasagne

12 Lasagneblätter

Bechamel: Gewürzmilch ($\frac{3}{4}$ l Milch, $\frac{1}{2}$ Zwiebel, Grünes vom Lauch, 5 Nelken, 1 Lorbeerblatt aufkochen und ca. $\frac{1}{2}$ Std. ziehen lassen);

60 g Butter, 60 g Mehl, Salz, Muskatnuss, 3 Esslöffel Parmesan

Gemüse: 1 Zucchini, 1 gelber Paprika, 1 roter Paprika, 1 Karotte, Rest vom Lauch, $\frac{1}{2}$ Zwiebel, $\frac{1}{2}$ Sellerie, 2 Knoblauchzehen, 1 Dose Tomaten, Salz, Oregano



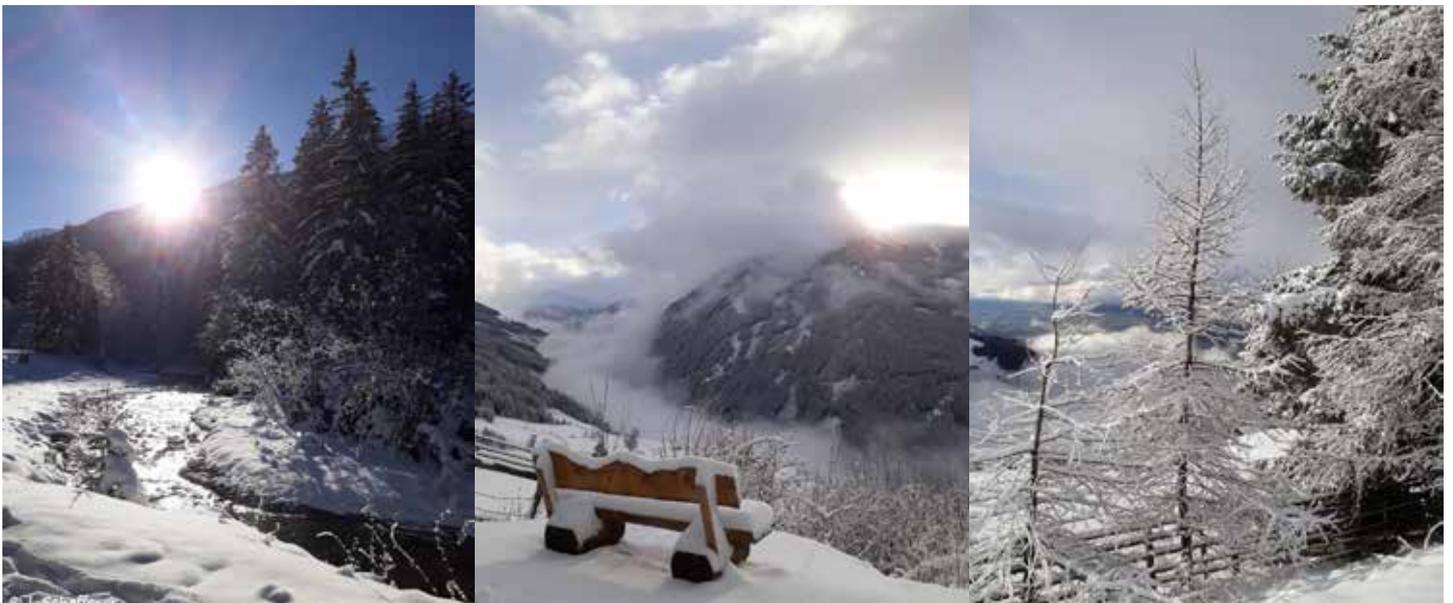
Für das Bechamel Butter zerlassen, Mehl einrühren und mit der warmen Gewürzmilch aufgießen. 15 Minuten unter ständigem umrühren kochen, würzen und den Parmesan dazugeben. Gemüse in $\frac{1}{2}$ cm große Scheiben schneiden, mit Salz, Knoblauch und Oregano würzen und in etwas Olivenöl anschwitzen.

Eine Auflaufform gut mit Butter austreichen, mit Lasagneblättern auslegen, Gemüse darauf verteilen, mit Tomatensauce und Bechamel leicht bedecken. Den Vorgang öfters wiederholen, die Lasagne mit geriebenem Käse bestreuen und mit Oregano würzen.

Im vorgeheizten Backofen bei 160° ca. 50 Minuten backen.

Gutes Gelingen wünscht Roman Steinlechner (Gasthof Mühle)

Blitzlichter



Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: gemeindeblatt@wattenberg.at

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktion: Barbara Haag-Erlar, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 1. April, 1. Juli, 1. Oktober, 1. Jänner

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz



Termine

Sa 19.1.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg Runde - Grub, Obermölser, Normen, Keil
So 20.1.2019	Rodelrennen SV Wattental
Fr 25.1.2019	LEWAL-Jahreshauptversammlung - Gasthaus Vögelsberg um 19:30 Uhr
Sa 26.1.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg Runde - Aufführungsplätze Dörfel und Wachen, Brettbach
Fr 1.2.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg Runde Aufführungsplatz Birchachsiedlung, Schlanggl, Birch und Wetschern
Sa 2.2.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Aufführung Gasthaus Hanneburger
Fr 8.2.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg Runde - Maurach, Leachn, Schmiedern
Sa 9.2.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg -Aufführung Gasthaus Mühle
So 10.2.2019	SV Wattental - Vereinsmeisterschaft für Kinder und Erwachsene - Serleslifte Mieders
Fr 15.2.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Vögelsbergrunde: Stöger, Aufführungsplatz Halbeissiedlung, Gasthaus Vögelsberg
Mo 4.3.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Hexenrunde am Rosenmontag
Di 5.3.2019	Brauchtumsgruppe Wattenberg - Naz eingraben Riesen, Gasthaus Vögelsberg, Gasthaus Hanneburger
Fr 8.3.2019	Jahreshauptversammlung - Theaterverein Wattenberg im Gasthaus Mühle
So 17.3.2019	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg im Gasthaus Mühle
Fr 22.3.2019	Katholisches Bildungswerk - Diashow „Venezuela“ im Gasthaus Säge um 19:30 Uhr
So 21.4.2019	Landjugend/Jungbauernschaft Wattenberg - Osterball im Gasthaus Mühle

Blitzlichter

